Stadt Ahrensburg
FDP Fraktion

Michael Stukenberg – Stadtverordneter
Sozialpolitischer Sprecher
Rantzaustr. 85 – 22926 Ahrensburg
Telefon 04102 – 55783
E-Mail: stukenberg@fdp-ahrensburg.de
Internet: www.fdp-ahrensburg.de

AN/026/2021

FDP – M. Stukenberg – Rantzaustr. 85 – 22926 Ahrensburg

E: 14.04.2021

Stadt Ahrensburg
Sozialausschuss und ggfs. Stadtverordnetenversammlung

per Mail

Ahrensburg, 14.04.21 -stu

Änderungsantrag zu Beschlussvorlage 2021/027
Neubau einer Kindertagesstätte im Gewerbegebiet Beimoor-Süd (Carl-Backhaus-Str. 35)

Der Sozialausschuss bzw. die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Anlage A, Vereinbarung, III Voraussetzungen: Ziff. 5: Der Text:
5. Der Träger stellt sicher, dass vorrangig Ahrensburger Kinder aufgenommen werden. Die Vergabekriterien sind gemäß § 18 KitaG anzupassen.

wird ersetzt durch den Text:
5. Der Träger stellt sicher, dass vorrangig Ahrensburger Kinder **oder Kinder von im Gewerbegebiet Beimoor-Süd Arbeitenden** aufgenommen werden. Die Vergabekriterien sind gemäß § 18 KitaG anzupassen.

Begründung
Wirtschaftlich: Erfolgreiche Gewerbebetriebe sind wesentliche Voraussetzung für die Finanzierung der Ahrensburger Infrastruktur, also auch für Kitas. Da ist es nicht nur im Interesse der Betriebe, sondern auch der Stadt Ahrensburg, dass die Betriebe leistungsfähige MitarbeiterInnen finden bzw. halten. Voraussetzung dafür, ist häufig gerade auch bei in den Beruf zurückkehrenden Müttern, ein Kitaplatz in der Nähe des Arbeitsplatzes.
Mit der vorgeschlagenen Änderung signalisiert die Stadt die Unterstützung ihrer Betriebe und zeigt wie ernst es ihr ist mit der Förderung der Vereinbarkeit von Kindern und Beruf (insbesondere Frauenförderung). Das ist gerade jetzt angesichts der ständigen Verschiebung des Campus-Projekts wichtig.
Pädagogisch: Gerade in der Phase der Eingewöhnung von kleinen Kindern in Kitas ist es wichtig, dass ein Elternteil in der Nähe schnell erreichbar ist. Aber auch sonst ist es für Erziehende, gerade auch bei „schwierigen“ Kindern beruhigend, ein Elternteil in der Nähe zu wissen, das im Notfall schnell zur Stelle ist und das Kind abholen kann.
Fazit: Kinder von Menschen, die für uns arbeiten, sollten für uns genauso wichtig sein wie Kinder aus der eigenen Stadt. Ohne die vielen Einpendler wäre Ahrensburg heute längst nicht so erfolgreich und es wäre noch schwieriger die Corona-Delle wieder auszugleichen.
gez. M. Stukenberg